

Was macht guten Berufswahlunterricht aus? Eine Kriteriensammlung

Aufgabe und Ziel der Berufswahlvorbereitung ist es, Informationen zu vermitteln, Impulse zu geben und Bedingungen zu schaffen, welche die persönliche Entscheidungsfähigkeit der Jugendlichen begünstigen. Dabei ist die Beziehungsebene sehr wichtig und die Zusammenarbeit mit allen vom Berufswahlprozess Betroffenen spielt eine zentrale Rolle.

Jugendliche und Eltern schätzen guten Berufswahlunterricht sehr. Vertreter/innen der Fachberatung Berufswahl und Wirtschaft Zentralschweiz haben schriftlich festgehalten, was nach ihren Beobachtungen dazu führt, dass Jugendliche und Eltern Ende Schulzeit sagen, dass der Berufswahlunterricht gut war. Das MindMap soll dies bildlich veranschaulichen. Die Sammlung der Kriterien ist nicht abschliessend. Im MindMap wurden jene Punkte markiert (rote Flagge), welche aus der Optik der Fachberatung wichtig sind, jedoch manchmal Gefahr laufen, zu kurz zu kommen. Diese und weitere Punkte werden nachfolgend ausformuliert. Es würde uns freuen, wenn Sie die Aussagen zum Anlass nehmen, um über Ihren Berufswahlunterricht nachzudenken und im Team darüber zu diskutieren.

Zusammenarbeit

- Ich arbeite mit den **Eltern und Erziehungsberechtigten** zusammen und beziehe sie ins **Berufswahl-geschehen ein** (z.B. Elternabend, Standortgespräche, ...).
- Ich kenne das Angebot der Berufsberatung und weise auf die Dienstleistung hin.

Unterrichtsplanung

- Die **Planung, Durchführung und Auswertung** des Berufswahlunterrichts nehme ich gleich ernst, wie ich dies bei anderen Fächern mache.
- Ich brauche die Lektionen Lebenskunde für die drei Bereiche „Persönlichkeit und Gemeinschaft“, „Sexualität“ sowie „Berufswahl und Wirtschaft“.
- Ich orientiere mich am kantonalen **Berufswahl-Fahrplan**.
- Ich kenne die **gängigen Informationsquellen über Berufe und Ausbildungen** (Berufsinformationszentrum, www.berufsberatung.ch) und vermittele diese meinen Schüler/innen.
- In meinem Unterricht wird die Auseinandersetzung mit der Berufswahl **dokumentiert** (Berufswahltagbuch oder Wegweiser zur Berufswahl, Berufswahl-Dossier, myBerufswahl, Berufswahl-Pass ...).

Einblicke

- Ich zeige den SchülerInnen auf, warum eine Schnupperlehre gut vorbereitet sein soll und motiviere sie dazu (Berufsinformation über Medien, Gespräche mit Berufsleuten, Veranstaltungen).
- Vor der Schnupperlehre bespreche ich mit den Schüler/innen, wie wichtig eine Rückmeldung ist. Ich gebe ihnen **Rückmeldebogen** mit und achte darauf, dass diese der Betreuungsperson abgegeben werden.
- Nach der Schnupperlehre wird **Bilanz** gezogen und **nächste Schritte** werden geplant.

Anschlusslösungen

- Ich unterstütze die Schüler/innen **individuell** bei der persönlichen Bewerbung. Bei Bedarf ermutige ich sie, sich anderswo (z.B. bei der Berufsberatung) Unterstützung zu holen.
- Die Schüler/innen verfügen über eine schriftliche **Übersicht** ihrer Bewerbungsaktivitäten.

